Johannesbrief

DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE MEITINGEN

Ausgabe Nr. 127: Dezember 2018 - Februar 2019

„So predigt Gott das Evangelium auch durch die Musik“

(Martin Luther)

Schon zu Beginn der evangelischen Kirche nahm die Musik eine sehr große Rolle ein. Martin Luther wollte sie nicht nur als musikalische Umrahmung oder Untermalung im Gottesdienst verstanden wissen, sondern sah sie als eigenständige Form der Verkündigung, wie er in einer seiner Tischreden (siehe Überschrift) einmal deutlich machte. Für ihn gehörte die Musik zum Kern der Verkündigung, ja, zu den segensreichsten Gaben der Schöpfung. Er bezeichnet sie deshalb als „Heil bringende und fröhliche Kreatur“ und beschreibt die Welt als klingende Schöpfung: *„Ich wollte von Herzen gern diese schöne und köstliche Gabe Gottes, die freie Kunst der Musica, hoch loben und preisen. Weil diese Kunst von Anfang der Welt allen Kreaturen von Gott gegeben und von Anfang mit allen geschaffen ist, denn da ist mitnichten nichts in der Welt, das nicht ein Schall und Laut von sich gebe.“*

Unser Johanneschor, der auf der Titelseite dieser Ausgabe abgebildet ist, hat einen nicht unbeträchtlichen Anteil an dieser Form der Verkündigungsarbeit in unserer Kirchengemeinde. Seit nunmehr 25 Jahren ist er aktiv und sorgt in seiner erfrischenden Art, dass die Musik, und mit ihr die frohe Botschaft, die Herzen der Menschen erreicht. Das freut uns sehr und wir sind dankbar, einen solchen Chor zu haben. Andererseits, so müssen wir zugeben, ist das musikalische Programm unserer Gemeinde durchaus ausbaufähig.

Grund genug für unser Redaktionsteam in dieser Ausgabe einmal Musik als Themenschwerpunkt zu behandeln. Der Johanneschor wird sich anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums vorstellen, außerdem wird Hans-Georg Stapff, der Popkantor des Dekanatsbezirks Augsburg, beschreiben, wer er ist und erklären, was wir unter einem Popkantor verstehen können. Passend zur Jahreszeit ist ein Artikel über das Singen in der Adventszeit zu finden.

Neben den Themenartikeln finden Sie die Verabschiedung des Kirchenvorstands der letzten sechs Jahre und natürlich auch wieder Termine von Gottesdiensten, Veranstaltungen und kleine Berichte zu unserem reichhaltigen Gemeindeleben. Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Ihr Diakon Dieter Frembs

200 Jahre „Stille Nacht“

Liebe Leserinnen und Leser,

Eher zufällig fiel es mir auf: Dieses Jahr am Heiligen Abend sind es genau 200 Jahre her, dass das Lied „Stille Nacht“ am 24.12.1818 in Oberndorf bei Salzburg in der Kirche uraufgeführt wurde. Wie kein anderes Weihnachtslied hat es sich schon bald auf der ganzen Welt verbreitet. Heute, zum 200 jährigen Jubiläum des Liedes, sind mehr als 300 Übersetzungen bekannt!
Ich muss zugeben:, mein eigenes Verhältnis zu dem Lied war durchaus wechselhaft. Von meiner Jugend bis in den Anfang der Vikariatszeit vor 25 Jahren empfand ich „Stille Nacht“ als zu kitschig, zu rührselig und zu weltfremd. In den Folgejahren setzte ich mich dann aber genauer mit „Stille Nacht“ und seiner Entstehungsgeschichte auseinander – z.B. anhand des sehr sehenswerten Filmes „Das ewige Lied“ von 1997.

Ich begriff nach und nach, was „Stille Nacht“ so beliebt macht: Das Lied, das ja selbst durchaus in keiner heilen Welt entstanden ist, schafft es, tiefe innere Sehnsüchte in vielen Menschen anzusprechen: die Sehnsucht nach Stille - nach Ruhe vor aller Hektik und Stress; Sehnsucht nach Geborgenheit; Sehnsucht nach Heiligkeit; Sehnsucht nach Heil und Rettung; Sehnsucht nach einer heileren Welt - nach einem heilen Leben; Sehnsucht nach einer Welt voller Liebe - nach geliebt werden, und Liebe schenken; Sehnsucht nach Kindheit - Sehnsucht nach dem Kind in mir.

Auch wenn die Welt draußen gerade im Moment leider wieder mal eine ganz andere Sprache spricht, ist es wichtig, sich immer wieder mal diesen Traum von der heilen Welt zu gönnen und Sehnsüchte danach zu stärken - das habe ich seit meiner Vikariatszeit dazu gelernt!
Nicht um zu verdrängen, sondern weil Träume und Sehnsüchte schon immer die wichtigste Triebfeder für Veränderungen waren, sind und sein werden.

Besonders schön und treffend hat dies einst Antoine de Saint-Exupéry ausgedrückt:

„Wenn du ein Schiff bauen willst,
so trommle nicht Leute zusammen,
um Holz zu beschaffen,
Werkzeuge vorzubereiten,
Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen;
sondern wecke in ihnen die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“

Ihr Pfarrer
Stefan Pickart

Liebe Gemeindeglieder,

Der scheidende KV blickt dankbar und glücklich auf eine spannende Amtsperiode und ein extrem harmonisches und konstruktives Miteinander zurück. Höhepunkt war die erste Rüstzeit mit Pfarrer Pickart und Diakon Frembs auf dem Hesselberg, in der wir unser neues Team wie eine fröhliche Familie erleben durften. Gerade die Vakanz hat uns aber auch gezeigt, wie viel gegenseitige Wertschätzung und ehrenamtliches Engagement bedeuten und wie viel in einer Gemeinde erreicht werden kann.

Zu den Projekten unserer Amtszeit gehörten zum einen der Abschluss des großen Bauprojekts inclusive Kirchturmanstrich. Alles ist bezahlt, Rücklagen für Folgearbeiten und Unterhalt des Gebäudes sind gebildet. Derzeit werden noch die Kirchenpolster erneuert und im Martin-Luther-Saal ein Beamersystem zur Übertragung der Gottesdienste z.B. zu Weihnachten installiert.

Zweite Herausforderung war die Doppelvakanz durch den Wechsel von Pfarrer Maiwald nach Augsburg und den Wechsel von Diakon Maly-Motta auf eine Stelle als Gefängnisseelsorger nach München. Herr Maly-Motta ist weiter Mitglied der Gemeinde und wird uns bei Bedarf seine erfrischend kurzen und prägnanten Predigten halten.

Keiner mochte glauben, dass wir sowohl alle Gottesdienste als auch den Konfiunterricht stemmen würden. Aber Meitingen ist ein gallisches Dorf. Unser Zaubertrank war das Engagement vieler Menschen, die als Gastprediger einsprangen, den Konfiunterricht betreuten und überall bereitwillig mithalfen. Pfarrer Ratz und Pfarrer Kreiselmeier aus Augsburg, standen uns neben der eigenen Arbeit bei Kasualien und in Rat und Tat zur Verfügung. Großer Dank gilt unserem Sekretariatsteam Simone und Carmen im „Auge des Sturms“.

Nach nur 7 Monaten Vakanz durften wir Pfarrer Pickart willkommen heißen, dessen Bewerbung es uns in gegenseitiger Sympathie unmöglich machte, ihn wieder gehen zu lassen. Wir haben dann - wiederum mit großer ehrenamtlicher Unterstützung - termingerecht das Pfarrhaus renoviert.

Komplett war unser Glück, als uns Dekan Blumtritt mit Herrn Diakon Frembs überraschend einen Franken vorstellte, der nach längerer Verwaltungsarbeit wieder zu den Wurzeln zurückkehren wollte und

nicht nur durch seine Körpergröße sondern auch durch exzellente Predigten, umfangreiche Sachkunde und großes Engagement überzeugt. Auch ihn wollten wir keinesfalls mehr gehen lassen.
Wir wünschen dem neuen KV Gottes Segen und hoffen, dass er die sechs Amtsjahre, wie wir, in konstruktivem Diskurs, mit lutherischer Beharrlichkeit und mit der Fröhlichkeit einer großen Familie erleben darf.

Ihr Daniel Hoffmann

Ich glaub. Ich wähl.

Ergebnisse der Kirchenvorstandswahlen am 21. Oktober 2018:

In den Kirchenvorstand für die Amtsperiode bis 2024 wurden gewählt:

Sandra Eberhardt-Remmele
Marinus Falk
Astrid Fritsch
Dieter Höck
Daniel Hoffmann
Helga Trauner
Mathias Unger
Andreas Wagner

Herzliche Gratulation den Gewählten und vielen Dank allen, die sich für den Kirchenvorstand der Johannesgemeinde aufstellen ließen!

Wir danken allen Gemeindegliedern, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Die Wahlbeteiligung lag bei 21 %. Im November haben die gewählten Mitglieder noch zwei weitere Mitglieder in den KV berufen. Bei der Drucklegung des Gemeindebriefes waren diese Mitglieder natürlich noch nicht bekannt. Der neue KV wird im Gottesdienst am 2. Dezember 2018 offiziell in sein Amt eingeführt.

Pfr. Stefan Pickart

25 Jahre Johanneschor

„In Meitingen gibt es einen Kirchenchor, den schauen wir uns mal an“, beschlossen Tina Scharschinger und Andrea Henkelmann vor 25 Jahren.

Auf Initiative von Frau Vikarin Baierlein schaffte es Gerda Fischer 1993, 13 sangeswillige Gemeinde-Mitglieder um sich zu scharen, damit nach Jahren ohne Chor wenigstens an diesem Heiligabend ein Chor singen möge. Aus den Sangesfreudigen wurde Dr. Peer Lotichius als erster Chorleiter gewählt.

Er fand einen ansprechenden Probenstil und aus dem sich sporadisch treffenden Projektchor entwickelte sich ein fester Chor, der sich wöchentlich zur Probe traf, manchen Gottesdienst bereicherte und neue Sängerinnen begeisterte.

Leider musste sich Herr Lotichius aus beruflichen Gründen 1996 aus Meitingen verabschieden. Nach einem Chorleiterlehrgang und mit Unterstützung von Herrn Lotichius übernahm Frau Andrea Henkelmann die Chorleitung.

Aus dem Nur-Dirigieren wurde im Laufe der Zeit und aus Erfahrung immer mehr ein „Gestalten“ und aus dem Chor samt Chorleiterin ein gut eingespieltes Team. Denn neben Auswahl und Einstudieren der Lieder gehören auch viele organisatorische Dinge zum Leben des Chores. So zum Beispiel die Vorbereitung diverser Konzerte, des traditionellen Chorausfluges uvm.

So haben wir inzwischen unseren Stil gefunden – wir lieben die Vielfalt, oftmals auch krasse Gegen-sätze, z.B. von klassisch und modern, sowie auch die Herausforderung, immer wieder mal etwas Neues, etwas Schwieriges, etwas Anderes auszuprobieren. Und je nach Anlass erweitern wir unser Liedrepertoire oder greifen tief in die Kiste, zum Beispiel für Hochzeiten, Taufen, das aktuelle Thema im Gottesdienst, Friedensgebet oder Konzerte.

Inzwischen ist der Chor auf 35 Sängerinnen und auch Sänger angewachsen und ein fester Bestandteil der Meitinger Kirchenmusik.

für den Johanneschor: Ute Felgenträger

Monatsspruch für Dezember 2018

Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut.

Matthäus 2,10

Popkantor im Dekanat Augsburg

Mein Name ist Hans-Georg Stapff, ich wohne bei Donauwörth, bin verheiratet und wir haben zwei erwachsene Kinder.

Mit einer halben Stelle arbeite ich in Donauwörth an der Christuskirche als Kantor, spiele Orgel, leite Kirchenchor und Gospelchor und organisiere die Konzerte im „Donauwörther Notenkessel“.

Seit 2006 arbeite ich mit einer halben Stelle im Dekanat Augsburg als Popkantor. Eigentlich heißt es „Dekanatskantor mit Schwerpunkt Popularmusik“. Das ist eine bis dahin ungewöhnliche Anstellung, doch der Dekanatsausschuß wünschte sich einen Kirchenmusiker, der sich im Bereich der modernen Kirchenmusik und im Bereich der Popmusik auskennt, um die rund 30 Bands im Dekanat und 20 Gospelchöre zu betreuen.

Auf dieser Stelle bin ich für direkte Beratungen einzelner Musiker, einzelner Bands oder einzelner Kirchengemeinden zuständig. Ich organisiere vier Fortbildungen pro Jahr: das ist zweimal der „Impulstag für Gesang“, der auch schon im Gemeindehaus Meitingen stattgefunden hat, das Gospelseminar in Königsbrunn und der Popimpulstag Augsburg.

Ich gebe, um Informationen zu verteilen, einen Rundbrief heraus, bin selbst im Popularmusikverband engagiert und organisiere mit bei Events wie dem „Fest der Freiheit“, wo auch der Johanneschor von Meitingen zu einem großen Reformationsfest beigetragen hat.

Hans-Georg Stapff

Singen im Advent

Sich zusammensetzen um einen Tisch und singen – wann macht man das, wenn nicht im Advent!? Zünden sie bitte täglich eine Kerze an und singen sie mindestens EIN Lied. Tun sie das auch dann, wenn sie ganz allein sind, aber erst recht, wenn sie sich auf einen Glühwein treffen oder wenn sie als Familie leben.

Smartphone-Besitzer richten sich eine eigene Playlist ein mit Advents- und Weihnachtsliedern und singen diese lautstark mit. Apps gibt es ohne Ende. Sich in der dunklen Jahreszeit zusammenzurotten ist das Schönste an dieser dunklen Jahreszeit. Kerzen anzünden erschafft augenblicklich eine andere Stimmung im Raum. Genießen sie es!

„Macht hoch die Tür“, „Es kommt ein Schiff“ oder „Kling, Glöckchen, kling“ - das meiste Gefühl kommt auf bei den alten Klassikern.

Ja, auch die Popmusik hat vermeintlich Weihnachtliches hervorgebracht. Auch wenn „Last Christmas“ überhaupt gar nichts mit Weihnachten an sich zu tun hat, erzeugt es zumindest Gefühl. Beim Gospelseminar in Königsbrunn haben wir die „Weihnachtsmesse“ von Hanjo Gäbler und Miriam Schäfer gesungen, doch auch diese bedient sich bei den schon klassisch gewordenen Melodien von „Hört der Engel helle Lieder“ und „Go tell it on the mountain“, bringt aber auch neu „Bethlehem träumt“ von Danny Plett oder „Josef bleib treu“ von Hanjo Gäbler und holt Josef aus seiner Nebenrolle raus.

Im „Alive“, Ökumenisches Jugendliederbuch für Schule und Gemeinde (Claudius-Verlag), findet sich unter Advent „Wir sind gekommen, um ihn anzubeten“ von Norbert M. Becker,
„Durch das Dunkel hindurch“ von Hans-Jürgen Netz, den Rap „Das will ich sehen“ von Sabrina Setlur und „Thy Word is a lamp unto my feet“ von Amy Grant.

Advent ist inhaltlich mehr als nur Hosianna und Einzug. „Volk in der Wüste“ aus Argentinien oder die Big-Ben-Melodie „Ohne Anfang, ohne Ende“ bieten andere Inhalte an.

Hans Georg Stapff

Monatsspruch für Januar 2019

„Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Genesis 9, 13

unser Mitarbeiterteam

in Harburg

unser Erntedankaltar

Freiwillig sozial engagiert

Gemeinsam und freiwillig anderen Menschen helfen und dabei sich selbst entdecken

Mit dem Bundesfreiwilligendienst (BFD bzw. BFD27+) und dem freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) bietet das Diakonische Werk Bayern gleich drei verschiedene Optionen an, sich einzubringen und sich freiwillig zu engagieren.

In den Jugendfreiwilligendiensten (FSJ und BFD) können junge Menschen bis 27 Jahre für 6, 12 oder 18 Monate in kirchlich-sozialen Einrichtungen mitarbeiten. Damit bekommen sie einen Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche der sozialen Arbeit.

Der Freiwilligendienst kann durch die Arbeit in den verschiedenen Praxisfeldern, zur beruflichen Orientierung beitragen. Die jungen Menschen können ihren Horizont erweitern und Grenzen der eigenen Person erleben, indem sie neue Arbeitsfelder und neue Menschen kennen lernen.

Mit dem BFD27+ bietet das Diakonische Werk Menschen ab 27 Jahren ohne Altersgrenze die Möglichkeit aus über 1.000 Einsatzplätzen in Kirche und Diakonie auszuwählen.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit der Diakonie Bayern mit Freiwilligen aus dem Ausland, die Begleitung von Freiwilligen mit besonderem Unterstützungsbedarf, die Freiwilligendienste mit Fluchtbezug sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Spenden Sie.

Herzlichen Dank!

In unserer Kirchengemeinde sind leider keine Sammlerinnen und Sammler mehr unterwegs. Wir bitten Sie deshalb um Ihre Spende mit den Überweisungsträgern, die in der Kirche für Sie ausliegen.

Im vergangenen Jahr ergaben die Diakoniesammlungen im Kirchenkreis Augsburg:

im Frühjahr	59.092,— €
im Herbst	67.754,— €.

Dezember 2018

So 02.12. 1. Advent	09:30 Uhr	Familien-Gottesdienst und Vorstellung neuer KV		T 1*
Di 04.12.	20:00 Uhr	Taizégebet in St. Clemens, Herbertshofen		
So 09.12. 2. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst im AWO-Heim, Aindling		
	18:00 Uhr	Abendgottesdienst		
Di 11.12.	18:00 Uhr	Adventsandacht		
So 16.12. 3. Advent	09:30 Uhr	Gottesdienst	Kigo Abendmahl	T 2*
Di 18.12.	18:00 Uhr	Adventsandacht		
Do 20.12.	15:00 Uhr	Gottesdienst im St. Martha-Heim, Meitingen	Abendmahl (alk.-frei)	
So 23.12. 4. Advent	09:30 Uhr	Gottesdienst	Kigo	T 1*
Mo 24.12. Heilig Abend	15:00 Uhr	Familiengottesdienst		
	17:00 Uhr	Christvesper		
	22:00 Uhr	Christmette		
Di 25.12. 1. Weih-nachtstag	09:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst		
Mi 26.12. 2. Weih-nachtstag	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst im AWO-Heim, Aindling (kein Gottesdienst in Meitingen)	Abendmahl (alk.-frei)	
So 30.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst		T 2*
Mo 31.12. Silvester	17:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst		

Januar 2019

So 06.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Kigo Abendmahl (alk.-frei)	T 1*
Di 08.01.	20:00 Uhr	Taizégebet in St. Clemens, Herbertshofen		
So 13.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst im AWO-Heim, Aindling	Abendmahl (alk.-frei)	
	18:00 Uhr	Abendgottesdienst		
Do 17.01.	15:00 Uhr	Gottesdienst im St. Martha-Heim, Meitingen	Abendmahl (alk.-frei)	
So 20.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Konfitaufe		T 2*
	11:00 Uhr	Krabbelgottesdienst		
So 27.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Kigo Kika	T 1*
	10:00 Uhr	Gottesdienst im AWO-Heim, Aindling		

Februar 2019

So 03.02.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Kigo Abendmahl	T 2*
Di 05.02.	20:00 Uhr	Taizégebet in St. Clemens, Herbertshofen		
So 10.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst im AWO-Heim, Aindling	Abendmahl (alk.-frei)	
	18:00 Uhr	Abendgottesdienst		
So 17.02.	09:30 Uhr	Gottesdienst		T 1*
Do 21.02.	15:00 Uhr	Gottesdienst im St. Martha-Heim, Meitingen	mit Abendmahl (alk.-frei)	
So 24.02.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Kigo KiKa	T 2*
	10:00 Uhr	Gottesdienst im AWO-Heim, Aindling		

Vorschau März 2019

Fr 01.03.	18:00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in St. Clemens, Herbertshofen		
So 03.03.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Kigo Abendmahl (alk.-frei)	T 1*
	11:00 Uhr	Krabbelgottesdienst		
So 10.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst im AWO-Heim, Aindling	Abendmahl (alk.-frei)	
	18:00 Uhr	Abendgottesdienst		
Di 12.03.	20:00 Uhr	Taizégebet in St. Clemens, Herbertshofen		
So 17.03.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufgelegenheit		T 2*
Do 21.03	15:00 Uhr	Gottesdienst im St. Martha-Heim, Meitingen	mit Abend-mahl (alk.-frei)	
So 24.03.	09:30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Kigo	T 1*
	10:00 Uhr	Gottesdienst im AWO-Heim, Aindling		
So 31.03.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Kika	T 2*

* Gottesdienstbesucher, die unseren **Kirchen-Rufbus** an den vorgesehenen Sonntagen benutzen möchten, melden sich bitte **bis Freitag Vormittag** vor dem betreffenden Gottesdienst **beim Buskoordinator Mathias Unger,** Tel. 08271-3422; sonst ist eine Abholung nicht möglich!

Folgende Touren werden angeboten:
T 1: Nordendorf, Ostendorf, Waltershofen, Erlingen, Herbertshofen
T 2: Thierhaupten, Baar
Abfahrtszeit ist jeweils 09:00 Uhr

Kigo = Kindergottesdienst - Kika = Kirchenkaffee - alk.-frei = alkoholfreies Abendmahl

Adventsandachten

Dienstags, 11. + 18. Dezember, jeweils um 18.00 Uhr in der Johanneskirche

Was meint eigentlich Advent? Ist es eine gemütliche stimmungsvolle Vorweihnachtszeit? Oder stecken noch andere Traditionen dahinter? Unsere Adventslieder im Gesangbuch singen ein Lied davon. Wir wollen jeweils einem Adventslied auf die Spur kommen.

Beate Richter

Singen im Advent

Popkantor Hans-Georg Stapff lädt Sie am **16.12.2018 um 15:00 Uhr** zu einem Adventssingen in die Johanneskirche ein. Lassen wir uns überraschen, was unser Popkantor da für uns bereit hält.

Christbaum gesucht!

Liebe Gemeindeglieder,
da wir auch in diesem Jahr in unserer Kirche einen Weihnachtsbaum aufstellen und schmücken möchten, bitten wir Sie, um eine Baumspende. Der Weihnachtsbaum sollte um die 4 Meter hoch und nicht zu ausladend sein. Falls Sie oder jemand in Ihrem Bekanntenkreis solch einen Baum hat und ihn spenden möchte, dann wenden Sie sich bitte ans Evang. Pfarramt, Tel. 08271-2025. Vielen Dank.

Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2019

Die Evang.-Luth. Johannesgemeinde Meitingen und die Kath. Pfarreiengemeinschaft Meitingen-Herbertshofen feiert den Weltgebetstag der Frauen am **1. März 2019 um 19:00 Uhr in der kath. St. Clemenskirche in Herbersthofen.**

Ökumenische Termine:

Ökumenisches Bibelseminar:
„Mit Paulus glauben“ - Zugänge zum Philipperbrief

Di 15.01.2019 Christkönigsinstitut: „Vom Denken zum Danken“ (Phil 1,1 -26) Frau Eltschkner
Do 17.01.2019 Christkönigsinstitut: „Der heruntergekommene Gott“ (Phil 1, 27-2,11) Pfr. Pickart
Di 22.01.2019 Gemeindehaus Johanneskirche: „Mit Brief und Siegel“ (Phil 3,17,4,3) Pfr. Lindl
Do 24.01.2019 Gemeindehaus Johanneskirche: „Freud und Leid - Ärger und Streit“ (Phil 3,1-16) Diakon Frembs
Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr.

Meditatives Tanzen:
jeweils an folgenden Dienstagen im Evang. Gemeindehaus:
11.12.2018 12.02.2019
08.01.2019 26.02.2019
22.01.2019 12.03.2019
Beginn um 9:50 Uhr

Taizégebet:
jeweils an folgenden Dienstagen in St. Clemens, Herbertshofen:
04.12.2018 05.02.2019
08.01.2019 12.03.2019
Beginn um 20:00 Uhr

Mann (o) Mann – Männerforum mit Erfolg gestartet

Am 23. Oktober traf sich zum ersten Mal das neue Männerforum „Mann (o) Mann“ im ev. Gemeindehaus. Diakon Frembs stellte verschiedene Männertypen aus der Bibel vor und lud zum gemeinsamen Essen ein. Bei leckerer Kürbissuppe und in entspannter Atmosphäre lernte man sich schnell näher kennen, fand und vereinbarte, dass das Männerforum sich künftig einmal im Monat im Gemeindehaus treffen wird. Thematisch ist ein abwechslungsreiches Programm mit Themenschwerpunkten zwischen Politik, Hobby, Beruf, Gesellschaft und Glaube Vorgesehen. Das genauere Programm finden sie auf der Internetseite der Kirchengemeinde (www.meitingen-evangelisch.de).

Termine (jeweils 19:00 Uhr):
12.12.2018, 22.01.2019, 12.02.2019 und 26.03.2019.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Diakon Dieter Frembs (Telefon: 08271/8147581, e-mail: dieter.frembs@elkb. de)

Anmeldung zur Konfirmation 2020

Infoabend am Dienstag, den 29. Januar 2019 um 19 Uhr in der Johanneskirche

Wer bis Juli 2019 mindestens 13 Jahre alt wird, bzw. derzeit mindestens in die 7. Klasse geht, ist geeignet für unseren nächsten Konfirmandenjahrgang, der im Frühjahr 2020 konfirmiert wird.

Am **29. Januar 2019** informieren wir um **19 Uhr** in der Johanneskirche über die Anmeldung, die Gestaltung der Konfirmandenzeit und die Konfirmation selbst. Alle Interessierten sind zusammen mit ihren Eltern eingeladen, sich zu informieren.

Übrigens kann am Unterricht auch teilnehmen, wer noch nicht getauft ist; die Taufe wird dann während der Konfirmandenzeit sein. Sprecht bitte auch mit Euren Klassenkameraden/innen im Religionsunterricht, ob sie Interesse haben, da wir manchmal nicht alle erreichen.
Die Konfizeit startet dann nach den Osterferien.

Pfarrer Stefan Pickart

„Die Schwarzarbeiter“

LANGSAM WIRD’S ENG!

Die „Schwarzarbeiter“ haben in ihrer Kirche immer noch jede Menge zu tun. Diesmal haben sie sich vorgenommen, dem Korsett aus Denkblockaden, Ordnungsfimmel und Verwaltungswahnsinn ans Leder zu gehen. Wie Schraubstöcke scheinen Personalmangel, Dienstordnungen und Datenschutz der Kirche die Luft zu nehmen. Beim Lösen der Schrauben und Fesseln sind die evangelischen Kabarettisten gerne behilflich. Als Werkzeug haben sie ihren entfesselnden Humor dabei, den sie gezielt einsetzen gegen Amtsschimmel und Paragraphenreiter. Mit frischem Witz wollen sie der Kirche wieder neue Luft verschaffen, denn zur „Freiheit eines Christenmenschen“ gehört auch ein befreiendes Lachen.

Termine:

Fr. 08.02.2019 | 19:30 Uhr
Sa. 09.02.2019 | 19:30 Uhr
So. 10.02.2019 | 16:30 Uhr

Augustana-Saal
Im Annahof 4
86150 Augsburg

Eintritt: 12,- € (10,- € ermäßigt) - freie Platzwahl
Achtung: Keine telefonische Reservierung möglich!
Kartenvorverkauf ausschließlich am Annapunkt und an der Abendkasse 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Angebote für Familien und Kinder

„Lasst die Kinder zu mir kommen“ – dieser Ausspruch Jesu gilt uns als wichtiger Leitvers in der Johannesgemeinde. Alle Kinder sollen sich von Anfang an in unserer Kirchengemeinde zu Hause fühlen. Dies wollen wir auch mit besonderen Gottesdiensten für unsere jüngsten erreichen.

Krabbelgottesdienste
Für die Kleinsten unter uns finden ca. alle zwei Monate Krabbelgottesdienste statt. Jeweils um 11:00 Uhr erleben die Kinder in der Johanneskirche für ca. eine halbe Stunde einen kurzweiligen Gottesdienst mit kleinkindgerechten Geschichten, Liedern und Aktionen. Selbstverständlich sind auch alle Eltern und/oder Großeltern zu diesem Gottesdienst eingeladen. Ein erwachsener Begleiter sollte unbedingt dabei sein.

Kindergottesdienste
finden bei uns – außer in den Sommerferien in der Regel am 1. und 4. Sonntag im Monat parallel zum Hauptgottesdienst statt. D.h. die Kinder beginnen mit Eltern oder anderen Begleitpersonen in der Kirche und ziehen nach der Eingangsliturgie dann in einen eigenen Raum, um einen kindgerechten Gottesdienst mit Erzählungen, Malen, Basteln, Singen… zu feiern.

Familiengottesdienste
In der Regel am 3. Sonntag im Monat und an Feiertagen wie Erntedank, Heilig Abend und Ostern laden wir Groß und Klein zu einem Familiengottesdienst ein. Am 3. Sonntag wird auch eine Taufmöglichkeit im Gottesdienst angeboten. Alle Kinder dürfen dazu gerne ihre Taufkerzen mitbringen.

Die genauen Termine der Gottesdienste finden Sie auf den Seiten 12-14 in diesem Gemeindebrief.

D wie Dur und Moll
(Musik in der Kirche)

Musik spielt in der evangelischen Kirche eine große Rolle. In der Reformationszeit war das Singen wichtig. Luther hat dafür selbst Lieder gedichtet. Sie enthalten in aller Kürze das Wichtigste des evangelischen Glaubens.

Martin Luther wusste: Die Menschen prägen sich durch das Singen die neue Lehre gut ein. Die Lieder waren auch für den Gottesdienst von Bedeutung. Durch das Singen war die Gemeinde besonders aktiv an ihm beteiligt.

Im Laufe der Zeit entstand eine vielfältige Kirchenmusik. Komponisten machten die evangelische Kirchenmusik in der ganzen Welt berühmt. Hervorzuheben ist Johann Sebastian Bach. Er lebte 1685 bis 1750 und schrieb viele Lieder und Konzerte speziell für die Kirche. Aber auch geachtete Dichter schrieben bekannte Kirchenlieder. Meistens begleitet die Orgel das Singen der Gesangbuchlieder im Gottesdienst. In vielen Gemeinden gibt es Posaunengruppen. Chöre haben in der evangelischen Kirche große Bedeutung.

Oftmals werden neben alten Liedern und Chorälen auch moderne Lieder gesungen, z. B. Gospels oder Gesänge der Gemeinschaft von Taizé. Durch das gemeinsame Singen und Musizieren wird der Gottesdienst zu einem Erlebnis.

Aus: "Evangelisch was ist das?", Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com

Unser Taufbaum

Den meisten dürfte er schon aufgefallen sein: Der aus Holzbrettern gestaltete Baum, der seit Mai 2018 hinter unserem Taufstein in der Kirche steht. Nach und nach tauchen mehr Fotos von Babys und Kleinkindern daran auf. In der Werkstatt der Tagesstätte für psychische Gesundheit wurde er auf meinen Wunsch hin gestaltet. Der Baum steht für unsere Gemeinde – verwurzelt im christlichen Glauben, genährt durch Gottes Wort und seine Liebe.

So heißt es in Jeremia 17,8-9: „*Gesegnet ist der Mensch der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte“.*

Jedesmal, wenn ein Kind in unserer Kirche getauft wird, soll in Zukunft ein Foto am Taufbaum diesen Neuzuwachs unserer Gemeinde deutlich sichtbar machen.

Pfarrer Stefan Pickart

Auflösung des Rätsels von Seite 18:

Tennisschläger, Matheblatt, Bär, Hamburger, Glühbirne

Monatsspruch für Februar 2019

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Römer 8, 18

Taufen

Hugo Simoneit aus Biberbach
Tim Löschke aus Petersdorf
Maximilian Nau aus Oberndorf
Ben Mayr aus Meitingen
Lina Mägele aus Todtenweis
Mariella Gräfen aus Nordendorf
Danian Hecht aus Meitingen
Felix Meier aus Meitingen

Lasst die Kinder zu mir kommen! Währt ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. *Markus 10,14*

Trauungen

René Kalbus und Ulrike Falk aus Wertingen
Axel Fingerle und Nathalie Fingerle, geb. Poppe aus Biberbach

Bestattungen

Sabine Larisch aus Baar
Margarete Günzel aus Meitingen
Günther Sax aus Allmannshofen
Carina Vogt aus Meitingen

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,

aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage nicht mehr veröffentlicht. Die Einladung zu den Senioren-Geburtstagsfeiern erhalten Sie jedoch weiterhin zusammen mit dem Glückwunsch und dem Veranstaltungstermin ab dem 70. Lebensjahr. Die nächste Geburtstagsfeier findet am **Donnerstag, 31. Januar 2019** statt. Wir würden uns freuen, wenn wir uns dort treffen.

Pfarrer Stefan Pickart, Diakon Dieter Frembs

Gruppen für Erwachsene

Frauentreff - jeden 3. Mittwoch im Monat
für Frauen, die Interesse an gemeinsamen Unternehmungen haben.
Kontaktadresse: Helga Trauner, ☎ 08271/6420

Frauenkreis - jeden 2. Mittwoch im Monat
Interessierte Frauen treffen sich zu gemeinsamen Aktivitäten
Ansprechpartnerin: Josefa Kopp, ☎ 08271/8422

Seniorenclub - ca. jeden 2. Freitag im Monat (siehe Programm)
von **14:30 - 16:30 Uhr,** für Frauen und Männer im Seniorenalter.
Das Programm liegt im Pfarramt und am Schriftentisch der Kirche auf.
Ansprechpartnerin: Josefa Kopp, ☎ 08271/8422

Bibel lesen und mehr - jeden 3. Dienstag im Monat
Der Gesprächskreis für Frauen trifft sich jeweils um **20:00 Uhr**.
Info: Anke Hederich, ☎ 08271/7353

Johannes-Chor - mittwochs
um **20:00 Uhr** im Gemeindehaus
Chorleiterin**:** Andrea Henkelmann, ☎ 08271/8513
www.johannes-chor-meitingen.de - mail: henkelmaenner@gmx.de

Radl-Treff für Jung und Alt - jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
um **14:00 Uhr** am Evang. Gemeindehaus
Ansprechpartner: Dieter Höck; ☎ 08273/1579

Mann (o) Mann – Männerforum - dienstags
Programm auf der Internetseite der Kirchengemeinde.
einmal im Monat **um 19:00 Uhr:** 12.12.18, 22.01.19, 12.02.19, 26.03.19.
Ansprechpartner: Diakon Dieter Frembs; ☎ 08271/8147581

Bitte beachten:
Während der Schulferien haben alle Gruppen der Gemeinde Pause.

Gruppen für Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe - montags
für Kinder von 0 bis 3 Jahren **9:00 - 11:00 Uhr** im Gemeindehaus
Anmeldung und Infos bei Frau Heike Rabas, ☎ 0151/57347845

Kidstreff - montags
für Kinder ab 5 Jahren, **16:00 - 17:00 Uhr** an vorher festgelegten Tagen
Familie Dübgen, Thierhaupten
Info: Irina Pfeifle, ☎ 0821/465 555

Selbsthilfegruppen sind eine wichtige, gute und hilfreiche Ergänzung unserer Arbeit als Kirchengemeinde.

Folgende Gruppen finden Sie in unseren Gemeinderäumen:

Selbsthilfegruppe nach Krebs Meitingen 1
Jeden **1. Donnerstag** im geraden Monat um **17:00 Uhr**
und nach Programm
Kontaktadresse: Gudrun Krumschmidt, ☎ 08273/2793

Krebsselbsthilfegruppe Kreativ Meitingen 2
Kontaktadresse: Anneliese Kraus, ☎ 08271/5555 und
Ruth Hartmann, ☎ 08271/2150

Gesprächskreis nach Krebs für Betroffene und Angehörige
Jeden **3. Mittwoch** im Monat ab **18:00 Uhr.**
Kontaktadresse: Werner Kraus, ☎ 08271/5555

AA-Selbsthilfegruppe (Anonyme Alkoholiker)
Jeden **Montag ab 19:30 Uhr** Meeting im Clubraum
Kontaktstelle: Augsburg, Hirblinger Str. 28, ☎ 0821/19295

Selbsthilfegruppe „Funkstille“
für Eltern, deren Kinder den Kontakt abgebrochen haben.
Jeden **2. Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr** im Gemeindehaus.
Kontaktaufnahme: ☎ 0151/40115141.

Evang.-Luth. Pfarramt
St.-Johannes-Str. 6
86405 Meitingen
Tel: 08271/2025
Fax: 08271/2301
E-Mail: pfarramt.meitingen@elkb.de

Pfarrstelle:
Pfarrer Stefan Pickart
Tel: 08271/8147580
E-Mail: stefan.pickart@elkb.de
Sprechzeiten:
Donnerstag, 16:30 - 18:00 Uhr
bis Weihnachten:
Freitag, 10:00 - 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Diakonenstelle:
Diakon Dieter Frembs
Tel: 08271/8147581
E-Mail: dieter.frembs@elkb.de
Sprechzeiten:
Mittwoch, 11:00 - 12:30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Sekretärin: Simone Erdhofer
Bürostunden:
Mo. u. Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr
Änderung:
Mittwoch, 11:00 bis 13:00 Uhr

Vorsitzender des KV:
NN

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Februar 2019.

Redaktionsschluss für Nr. 128:
28. Dezember 2018

Herausgeber:
Evang.-Luth. Johannesgemeinde
St.-Johannes-Str. 6
86405 Meitingen
www.meitingen-evangelisch.de

Redaktion:
Stefan Pickart, Dieter Frembs,
Carmen Speer, Wolfgang Brodkorb
E-Mail: carmen.speer@elkb.de
Layout: Carmen Speer
Grafiken: gemeindebrief.de, eigene
Druck: wortimbild.de
Auflage: 2.300

Unsere Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Augsburg:
Spendenkonto:
IBAN: DE21 7205 0101 0190 2008 99
BIC: BYLADEM1AUG

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60, 1